

89/52-53

Hingegen für beyde Jahr ausgeben sambt seinem lohn

6 gl. 30 ss

gl. ss a
516 28 3"

"N^o 6. Vil Reden macht ungunst, allen Reden Ist Ein Kunst.

Pro Xbri [=Dezember] 1723.

Heinrich [D a m i a n L e o n z] Zurlauben"

1) s. auch AH 89/106

Original, vom Zuger Stadtschreiber Heinrich Damian Leonz Zurlauben mit einer Dorsualnotiz von 1723. - AH 89, 108

53

1720 April 19.

A

TEILUNGSVERTRAG ZWISCHEN DEM PFLEGER KASPAR SCHRIBER, VON
ZWEIEREN, EINER- UND DESSEN BEIDEN SÖHNEN LEONZ UND
BARTHOLOMÄUS SCHRIBER SOWIE DESSEN NACHFOLGEND GE-
NANTEN TÖCHTERN ANDERSEITS

"Zuo Wüsen und Kundt Seye durch dyses nachgesetzte das Weyllen Pfläger Casper Schreyber von Zweyeren, in der Stür und Vogtey zuo gangolt-schweyll [=Gangolfswil]¹ Säshafft, deyls wägen Seynem hohen alter, anders deylls aber wägen Einem Zuostand ahn einer Hand also und der gestalten das ahn ihme nimer gedrauwe Seyner Hushaltung vor zuo stehen. Also ist ihme gemelten Caspar von Ehrlichen Lüten geraten worden, das ähr Sych Solcher burde der so schweren Hushaltung Entladen Solle. All die weyllen ähr 2 So Ehrliche sühn habe, welche ime in der glichen gantz woll können bedient Seyn. All die weyllen Sey beide in der Ehe Sich befinden, und ohne dis sunsten Schon Etliche Jahr, dyser Hof mit groser sorgfalt gearbeytet, nach disem unverweylt, dises Seyn Vorhaben dem ... Herr Stathalter [von Stadt und Amt] und Stabfüörer [der Stadt Zug, Fidel] Zurlauben [- Gangolfswil war eine Vogtei der Stadt Zug -] ahngezeigt, welcher glich ime gesagt das solches woll Möge geschächen, wan die überigen Kynder zuofriden Seyen, köne Also Solches ihnen ofenbaren. Welches dan Etwas dar wider habe, oder dar wyder Reden wolle, könne ahm nächsten Ratz dag vor Meyn gnädig Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] Ehrscheynen, Alwo äs dan nach deren quotyfynden werde Ratyfezyert werden.

Also, So hatt obgedachter Vater, uf guotheysen der Meyn gnädigen Herren, der Hof der oberfreüdenberg genamnt Sambt Ligentem und farenten Seinen 2 Sünen als Leuntzy und Bartly Schriber übergäben. Und Solen solchen haben in alen Rächt und grächtsamen, wie är der Vater solchen besäsen genutzet und ihn gehalten für und umb 8000 gl. Sage um ... [8000] gulde der statt Zug Warung.

Uf dyserem Hof Verzeigt der Vater Seynen zwey Sühnen beschwerden zuo bezalen	7395 gl.
welche schulden ale hernach Folgen.	
<u>Rästiert hier Mytt dem Vater noch</u>	605 gl.
Beydes dises Macht die Kauf Summe	8000 gl.
Folgen die beschwerden[:]	gl. ss a
Erstlich das Vogt quot uf dem Hus und Hus Maten	100
Das Vogt quot uf der äbmat	30
Der Pfahr Kyrchen zuo Reysch	200
Darbey 2 Verfalne zinsen	20
Dem Hans und [dessen Sohn? Johann] Melckher Lutiger , [von Risch]	500
Darbey 2 Verfalne Zins	50
Dem Jermen Meyer , [von Risch]	400
Darbey 2 Verfalne Zinsen	40
Der Catrynen Schreyber [=Schriber] zuo Jbyckhen [=Ibikon]	600
Darbey 3 Verfalne Zinsen	60
Der Catrynen Seidler [=Sidler, von Zug]	300
Darbey 2 verfalne Zinsen	30
Dem H. [alt] Kylchmeyer von Hünenberg, Heinrich?]	
Bütler	700
Darbey 2 verfalne Zinsen	70
Des H. Stathalter [von Stadt und Amt Zug, Kaspar]	
Knopflys säligen döchteren, [von Zug] ²	600
Darbey ein verfalner Zins	30
Dem spytell Zug	300
Darbey 2 verfalne Zinsen	30
Sant Oswaltz Kyrchen in Zug	300
ein verfalner Zins	15
Des spytell betters Säligen Erben	200
Darbey 2 verfalne Zinsen	20
Dem Dräyer Hans Melckher Seydler [=Sidler] Zug	400
Darbey 3 verfalne Zinsen	60
Dem H. Seckhell Meyster [der Stadt Zug] Carly Marty	
Brandenberg	300
Darbey 2 Zinsen	30
Dem Hans Jacob Bosert [=Bossard] uf der Lortzen [in Zug]	200
Darbey 2 Zinsen	20
Dem Moller [Kaspar Wolfgang?] Muosen , [von Zug]	200
Darbey 2 Zinsen	20
Der Barbara Kleymen [=Kleimann?, von Risch?]	100
Darbey 3 verfalne Zinsen	15
Der Anna Maria Schreyber [=Schriber, von Risch?]	100
Darbey 3 verfalne Zinsen	15 ...
Folget was den Kynderen noch gehört[:] ...	
Und zwar so hat der Vater jeder dochter ... [150] guldy etc.	
Und den Sühnen jedem 300 gl. Macht beiden	600
Wyters das muoter quot bedräfent gehört jedem 70 gl. Macht beiden sühnen	140
Mer gehört den 2 sühnen das Sey dem Vater in gwüsen nöten vorgesetzt	100
Mer der Eltisten dochter Maria Schriber noch das Muoter quot	70
Dem Carly Frantz Weysen [=Wyss] als dochterman [- dieser war in 3. Ehe mit Maria Barbara Schriber verheiratet -] noch heym stür und muoter quot	120

	gl.	ss	a
Mer der noch Ledigen dochter Catrynn Schreiber ihr			
Muoter guot und heym stür	220		
Der Frenna Schreyber auch ihr muoter guot duot noch	40		
<u>Mer so gehört der suhns frauwen Brigeta Koller</u>	50	...	
Alles zuosamen	7395		
	=====		...

[gez.] Von Mier Hans **Sidler** von Zweyeren
Undervogt zuo Reysche"

- 1) Gangolfswil war eine Vogtei der Stadt Zug.
- 2) In Frage kommt sicher Maria Katharina **Knopfli**. Bei den übrigen Töchtern ist das Todesdatum - s. Wickart/Abstammung - nicht angegeben.

Original, wohl aus dem Besitz des Zuger Stadtschreibers **Heinrich Damian Leonz** zurlauben. - AH 89, 109-110

54

1718 Januar 29.

A

ERBTEILUNGSURKUNDE BEZÜGLICH DER HINTERLASSENSCHAFT VON FRAU
ELISABETH STUBER, [AUS DER VOGTEI] GANGOLFSWIL¹

"Zuo wissen Kundt und offenbahr seye hiermit, demnach die ... Frauw Elisabeth Stubern in der Vogtey Gangoldtschweihl, von dem allmechtigen Gott aus disem Zeitlichen in das Ewige Leben ist abgeforderet worden, ward auff heüt zuo Endt gesteltem dato, zuo Zug bey Herren [Franz] Remigi **Keiser**, Jn Gegenwart (Tit.) Herren Landtshaubtman [der Freien Aemter] und Staabführer [der Stadt Zug] **Fydeel** zurlaubens Herr [Johann] Michael **Schell** alt- und Herr Carl Frantz **Frey** als Neüw Obervogt zuo gedachtem Gangoldtschweihl, Mein des Schreibers [=Stadtschreiber **Heinrich Damian Leonz** zurlauben], auch erbättnen Beyständen, Herrn [Rats-]Seckhellmeister Johann Jost **Müllers**, und Herren Martin Udtigers [=**Uttinger**], beyde des Jnnern Raths [=Stadt- und Amtsrat]. Ein ordentlicher überschlag Jhrer verlassenschaft gemacht worden, hatte sich über die gehabte Abrechnung an

Eignem Guoth befunden	390	gl.	31	ss
Leybding	200			
Danne von der Ersten Ehe	200			
<u>Summa</u>	790		31	

Zuo Erben seindt der besagten
Namblich Jacob **Stuber**, und seines Bruders [sel.?
Sohn, Wolfgang **Stuber**, auch Schwester[s sel.?
Dochter Maria **Stuber** [alle von Risch]
Leibdings aber der 200 gl. seind Erben Burckhart
und Peter **Ludtiger** [beide von Risch], Ein Theil,
Oswaldt Weiss [=**Wyss**, von Risch], Anna Schreiber
[=**Schriber**], Wolfgang Schreiber [=**Schriber**, beide

390 gl. 31 ss